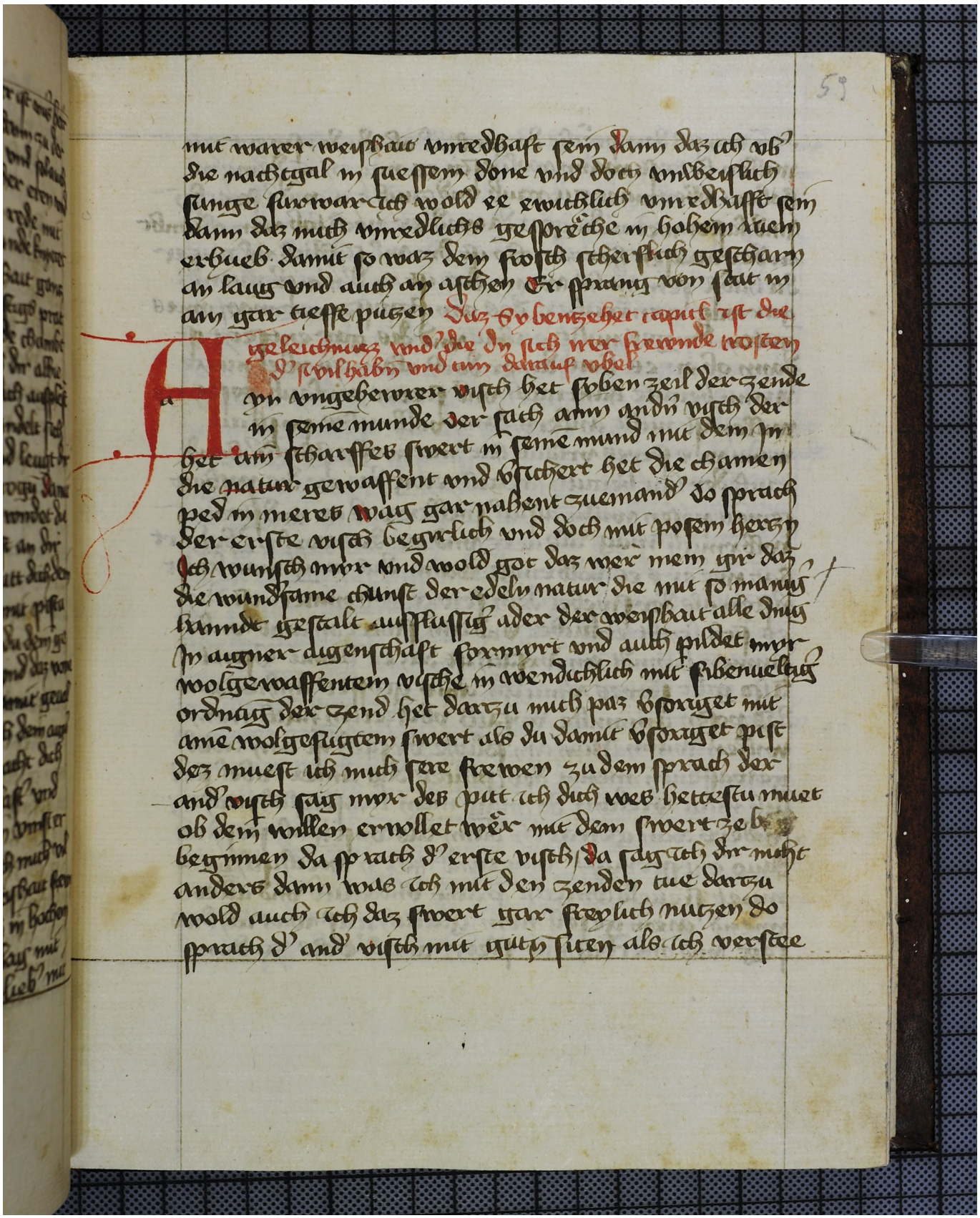
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



59

mit water weybaw vmedhaft sein dann daz ich ob
die nachtigal in suessem done vnd doch vnlberplich
sunge fuwwar ich wold ee ewichlich vmedhaft sein
dann daz mich vmedlichs gesprech in hohem zuen
erbueb damit so waz dem frosch scherflich geschann
an laus vnd auch an asthen Er sprang von sant in
ain ger tiefe pusen Daz ob enzehet capitel ist die
gleichnuez vnd die in sich mer frewnde wosten
d' sulhaben vnd ein dauf obel
A
vn ungeheurer visch het soben zeil der zende
in seine munde der sach ainn andn visch der
het ain scharffes swert in seine mund mit dem in
die natur gewaffent vnd bschert het die chamen
ped in meres waz gar nahent zuemand do sprach
der erste visch begrlich vnd doch mit posem herzn
ich wunsch mir vnd wold got daz wer mein gir daz
die wundsame chunst der edeln natur die mit so manig
hannde gestalt aufflussig ader der weybaw alle ding
in augner augenschaft formwert vnd auch pildet mir
wolgewaffentem visch in wendichlich mit sibenuelting
ordnung der zend het dartzu mich paz bsorget mit
ame wolgeflugtem swert als du damit bsorget pist
dez muest ich mich sere frewen zu dem sprach der
and visch sag mir des put ich dich wes hettestu muet
ob dem wollen erwollet wer mit dem swert zu b
begynnen da sprach d' erste visch da sag ich dir nicht
anders dann was ich mit den zenden tue dartzu
wold auch ich daz swert gar freylich nutzen do
sprach d' and visch mit gutn sitten als ich verstee